

Inhalt

STEFANIE LEUENBERGER, SIMON AEBERHARD, CASPAR BATTEGAY Zum Spannungsverhältnis zwischen Mundart(en) und Hochsprache(n) in der Deutschschweizer Literatur. Einleitung	7
PHILIPP THEISOHN Doktern. Mundart, Medien und Medizin in Gotthelfs <i>Anne Bäbi Jowäger</i> (1843/44)	23
JÖRG MARQUARDT Der unsichtbare Dialekt in Johanna Spyris <i>Heidi</i> -Romanen	49
DOMINIK MÜLLER Ein Autor – zwei Werke. Das Nebeneinander von »Hauptsprache« und Mundart bei C. A. Loosli	61
MARTINA WERNLI »Sakra, nochamal: Wie geht Doch Die Zeit dahihn.« Dialekt(e) bei Adolf Wölfli	79
CHRISTA BAUMBERGER »In fremde Häute schlüfen«. Dialekt und Dialektik von Ein- und Ausschluss in Emmy Hennings' und Friedrich Glausers Kriminal- und Gefängnisliteratur	105
PETER STOCKER Provinzialwörter als Stilmittel bei Robert Walser	123
CASPAR BATTEGAY In <i>Schizogorsk</i> . Die zwiespältige Landschaft der Deutschschweizer Literatur	135
SIMON AEBERHARD Die Künstliche Muttersprache. Hermann Burgers »dialÄktische« Etymogeleien	155

PEDRO LENZ	
Literatur zwischen Mundart und Hochsprache. Gedanken zur Verwendung der Umgangssprache in meinem literarischen Schreiben	177
FELIX CHRISTEN	
»Unreinheit der Sprache«. Bemerkungen zu Pedro Lenz' Poetik	185
MARTIN FRANK	
MLÄDER MAASI FATER	195
SIMON AEBERHARD	
Zur Kenntlichkeit verfremden. Die Berndeutschtexte von Martin Frank	207
SANDRO ZANETTI	
»coffertori«. Arno Camenisch und die Kunst des Dialektzitats	221
PETER UTZ, RETO SORG	
»Aber ich bin ein Schweizer, die deutsche Sprache ist mir fremd«. Perspektivierungen der helvetischen »dialÄktik«	235
Beiträgerinnen und Beiträger	243